



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBAZIA
DI NOVACELLA

Ausgabe 11/ Mai 2013



Lehrerservice für Natur, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

* Umweltmanagement in der Schule

Jetzt Mailversion bestellen:
www.bildungshaus.it
> Newsletter

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da

Mit freundlicher Unterstützung:

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL

Abteilung Natur, Landschaft
und Raumentwicklung



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Ripartizione Natura, paesaggio
e sviluppo del territorio

Öko-Audit oder Nachhaltigkeits-Audit?

Bei dem ursprünglich für Betriebe entwickelten Öko-Audit - ein anderer Begriff für den durch EMAS und die EU-Öko-Audit-Verordnung vorgegebenen Prozess hin zu einem funktionierenden Umweltmanagementsystem - ging es vorrangig um die Steuerung und Einhaltung technischer Umweltschutzmaßnahmen. Hierzu gehört zum Beispiel die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs (Energie, Wasser, Papier etc.) und der Umweltbelastungen (Abgase, Abfälle etc.).

Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ist es aber nicht, sich rein auf ökologische Aspekte und Umweltschutz zu beschränken. Deshalb beziehen mehr und mehr Unternehmen auch soziale und kulturelle Aspekte - zusätzlich zu den obligatorischen ökologischen und ökonomischen, in das Öko-Audit ein. Das heißt vor allen Dingen, dass es nicht reicht kleine „Umweltprojekte“ losgelöst von den eigentlichen Betriebsabläufen und ohne Einbeziehen aller MitarbeiterInnen durchzuführen. Die Vernetzung der einzelnen Nachhaltigkeitsdimensionen innerhalb des Audits stellt natürlich eine viel größere Herausforderung dar. Es geht dann zum Beispiel auch darum, wie die Beteiligung und Mitbestimmung aller MitarbeiterInnen und Abteilungen erreicht und wie die Gestaltungsmöglichkeiten des Einzelnen erweitert werden können.

Diese Herausforderung ist aber auch eine Chance - besonders für Schulen. Machen sich nämlich alle gemeinsam auf den Weg, so besteht die Möglichkeit, ganz neue Lernfelder zu erschließen und die Schulpraxis ungemein zu bereichern. So wird das Umweltmanagement nicht zu einem aufgesetzten „Wir-müssen-Projekt“ sondern zu einem gemeinsam gestalteten Weg.

www.institutfutur.de/_publikationen/wsm/41.pdf

www.umweltbildung.de/uploads/tx_anubfne/21_na_born.pdf

Umweltmanagement in der Schule

Umweltmanagement ist ein Begriff aus der Wirtschaft. Er umfasst, grob zusammengefasst, die Umweltpolitik, die Steuerung und Überwachung von Maßnahmen zur Verringerung von negativen Umwelteinflüssen, die Messung der Umweltauswirkungen, die Einhaltung gesetzlicher Grenzwerte sowie die Einbeziehung der jeweils Beteiligten. Heute geht es dabei eher um ein Nachhaltigkeitsmanagement (s.links), der Begriff „Umweltmanagement“ wird jedoch vielfach weiterhin verwendet.

Für Schulen bedeutet ein Umweltmanagement sicherlich etwas anderes als für Wirtschaftsunternehmen. Insbesondere weil es sich um ein ideales Lern- und Gestaltungsfeld sowohl für SchülerInnen als auch LehrerInnen handelt. Es gibt mittlerweile mehrere Programme, die Schulen unterstützen, welche sich auf den Weg zum eigenen Umweltmanagement machen wollen.

Umweltschule in Europa - Agenda 21 Schule

Hier handelt es sich um ein bereits 10 Jahre altes, internationales Programm, für das sich Schulen jährlich neu bewerben können. Dabei ist es egal, ob die Schule erst begonnen hat, eine Umweltmanagement zu entwickeln oder ob sie schon ein „alter Hase“ darin ist. Der Prozess erfolgt in 7 Schritten, welche den Orientierungsrahmen für die Zertifizierung vorgeben. Ein wichtiger Schwerpunkt ist in diesem Programm die Beteiligung der SchülerInnen während des gesamten Prozesses.

In Anbetracht der Entwicklungen im Bereich Umweltbildung bzw. Bildung für nachhaltige Entwicklung wurde aus der „Umweltschule“ die „Internationale Agenda 21-Schule“ (INA 21). So soll auch hier die Notwendigkeit eines Wandels hin zu einem Nachhaltigkeitsmanagement deutlich werden. Dies spiegelt sich auch in neuen Kriterien und Leitfäden wider.

Vorteil ist hier eindeutig, dass die Zertifizierungsmöglichkeit nur auf Schulen ausgerichtet ist. www.fee-international.org und www.eco-schools.org

EMAS - Zertifizierung

Die EMAS-Zertifizierung (Eco-Management and Audit Scheme) ist eine freiwilliges Zertifizierungsinstrument der EU. Es unterstützt Organisationen und Betriebe jeder Größe und Branche dabei, ihre Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern. Auch für Schulen ist deshalb eine Orientierung an den EMAS Kriterien und die entsprechende Zertifizierung möglich.

www.emas.de / www.isprambiente.gov.it / www.emas.gv.at

Aktionsjahr „Ökologische Schule“ - Ökoinstitut Bozen

Mit diesem Projekt des Ökoinstituts soll die Schule als Ganzes (also auch Verwaltung, Schulpersonal etc.) in ein Umweltprojekt einbezogen werden. Anhand verschiedener Kriterien macht sich die Schule auf den Weg in das Aktionsjahr, sie führt diverse Projekte in den Klassen durch, bezieht Verwaltung, Personal, und Schülerschaft in die Umsetzung ein, analysiert Ist-Zustände und erarbeitet Verbesserungsmaßnahmen. Am Ende des Jahres findet bei erfolgreicher Teilnahme die Auszeichnung „Ökologische Schule“ statt - und damit die Verpflichtung, den eingeschlagenen Weg fortzuführen.

www.oekoinstitut.it (

„KITA21 - Die Zukunftsgestalter. Mit Bildung für eine nachhaltige Entwicklung Gegenwart und Zukunft gestalten“

Nachhaltige Entwicklung ist nichts für kleine Kinder? Im Kindergarten geht das noch nicht? Die Kinder sind dafür doch viel zu klein?

Dieses Buch beweist das Gegenteil. Fundiert und umfangreich beschreibt es zunächst theoretisch die Bedeutung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung für den Elementarbereich und gibt dabei auch das notwendige Hintergrundwissen.

Anschließend kommt die Praxis nicht zu kurz, denn in vielen Kindergärten wurden durch KITA21 bereits Projekte angeregt und durchgeführt. Von den dort gemachten Erfahrungen können wir dank dieser Veröffentlichung nun auch profitieren.

„KITA21 - Die Zukunftsgestalter“ ist ein Projekt, das Kindergärten und Kindertagesstätten bei der Umsetzung von Projekten zu Bildung für eine nachhaltige Entwicklung unterstützt und auch auszeichnet. Infos gibt es hier: www.kita21.de

KITA21 - Die Zukunftsgestalter
Ute Stoltenberg / Ralf Thielebein-Pohl
Oekom Verlag
ISBN: 978-3865812667
ca. 30,- Euro



Das GREG-Prinzip Umwelt - Energie - Zukunft

„Das GREG-Prinzip ist eine Einladung, jeden Tag ganz leicht eine gute Wahl für die Umwelt der Zukunft zu treffen.“

GREG und sein Erfinder Klaus Wunderlich geben auf ihrer Homepage www.gruenundwunderlich.de „Inspiration für jeden Tag aus Leidenschaft für unseren Planeten, gesunde Lebensqualität und eine entspannte Zukunft“.

Hierzu gehören die 5 Sätze des GREG-Prinzips (kurz: Qualität, Energie, Balance, Zukunft und Inspiration), aber auch einfach umzusetzende Tipps für den Alltag.

Daneben sind GREG und Klaus auch mit Vorträgen und Coachings unterwegs - z.B. in Schulen, bei Verbänden, auf Messen und Kongressen.

Die Homepage ist schön gestaltet und die Texte sind kurzweilig und lustig - da macht es richtig Spaß, sich zu überlegen, welchen Alltagstipp man denn als Erstes umsetzen könnte.



www.schule-der-zukunft.nrw.de

„Schule der Zukunft. Bildung für Nachhaltigkeit“ ist eine Kampagne aus dem Bundesland Nordrhein-Westfalen (NRW) in Deutschland. Zwar können sich nur Schulen aus NRW oder aber ausländische Partnerschulen direkt an der Kampagne beteiligen, dennoch ist die Homepage eine Fundgrube an Informationen und Praxisbeispielen zum Thema Bildung für Nachhaltigkeit in der Schule, nachhaltiges Bildungsmanagement und entsprechende Lehrmaterialien.

Außerdem finden sich auf der Homepage sicherlich einige mögliche Ansprechpartner für Schulen, die sich unerfahren auf den Weg zum Nachhaltigkeits-Audit machen wollen.

Unter „Steckbriefe“ können teilnehmende Einrichtungen gezielt nach Einrichtungsart (auch KITA´s können teilnehmen) oder thematisch sortiert, gesucht werden.

LeNa – Lehrerservice für Natur, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Herausgeber: Ökozentrum Neustift
Redaktion: M. Uhle, R. Derleth
Unterstützt von: Abt. 28 – Natur, Landschaft und Raumentwicklung & Stiftung Südtiroler Sparkasse

Bildungshaus Kloster Neustift
Stiftstr. 1, 39040 Vahrn
Tel.: 0472 835588
Fax: 0472 838107
regina.d@kloster-neustift.it

Jahresthema 2013: Mobilität

Laufen, fahren, fliegen, schwimmen - es gibt viele Möglichkeiten mobil zu sein und von A nach B zu kommen. Doch natürlich geht es nicht nur darum eine bestimmte Strecke zu überwinden. Es geht um effizientes, gleichzeitig aber schadstoffarmes Fortbewegen, es geht um Entschleunigung, um nachhaltigen Tourismus (falls es ihn gibt), es geht aber auch darum, was Mobilität mit Biodiversität zu tun hat und um die Frage, wie wir uns in Zukunft fortbewegen

wollen und können.

Ein spannendes, weitreichendes Thema, das uns alle betrifft. Und deshalb Dekadethema 2013. Unter www.bne-portal.de (Aktuelles) gibt es viele Informationen zu Projekten und Veransaltungen, Literatur, Lehrmaterialien (siehe auch letzte Seite) rund um das Thema „Mobilität“.

Viel Spaß beim Stöbern!

Unterrichtsmaterialien Mobilität

Zum Dekadethema „Mobilität“ gibt es bereits eine Menge Unterrichtsmaterialien. Eine Zusammenstellung findet sich auf dem bne-portal.de unter dem link „Lehrmaterialien“. Stellvertretend für die vielen Materialien seien hier zwei vorgestellt

„Umweltfreundlich mobil“

Diese Handreichung des BMU richtet sich an SchülerInnen der Sekundarstufe I und II. Dabei werden nicht nur Themenfelder wie „Schulweg“ oder „Urlaubsreise“ angesprochen, sondern auch Fragen wie: „Was hat mein Einkaufsverhalten mit globalen Warenströmen zu tun?“, „Was macht Statussymbole aus?“ oder „Wie könnte die Stadt der Zukunft aussehen?“ thematisiert. Das Unterrichtsmaterial ist übersichtlich strukturiert und kann kostenlos auf der BMU Homepage heruntergeladen werden.

www.bmu.de --> Unser Service --> Publikationen--> Downloads

„BAMBINI mini und BAMBINI maxi - Bewegt in die Zukunft“

Hier handelt es sich um ein Mobilitätsprojekt des „Ökoprojekt MobilSpiel“ in München. Dabei werden 3-4 Jährige (mini) und 5-6 Jährige (maxi) angesprochen.

Geschult werden körperliche Fähigkeiten ebenso wie ein verantwortungs- und rücksichtsvolles Sozialverhalten. Im Handbuch finden Sie Hintergrundinformationen zur Bedeutung von Bewegung für die kindliche Entwicklung sowie zur Besonderheit von Kindern im Straßenverkehr, detaillierte Ablaufpläne für Bewegungs- und Naturerfahrungseinheiten und viele Spielideen.

Bestellung: oekoprojekt@mobilspiel.de
Kosten: 20,00 € + Versand

Naturkundliche Abendwanderung zum „Eiskeller“

Termin: Samstag, 13. Juli 2013, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
Veranstalter: Naturtreff Eisvogel, info@eisvogel.it; www.eisvogel.it

14. Südtiroler Tag der Artenvielfalt

Untersuchungsgebiet: Armentara-Wiesen und Umgebung (Gadertal, Gemeinde Wengen).
Geführte Exkursionen für die Allgemeinheit: Während Experten im Gebiet nach möglichst vielen Tier- und Pflanzenarten suchen und diese notieren, bieten die Veranstalter im Untersuchungsgebiet geführte Wanderungen für ein interessiertes Publikum an:

Naturkundliche Wanderung: 14.00 bis 18.00 Uhr
Vogelwanderung: 8.00 bis 12.00 Uhr

Termin: 29. Juni 2013
Treffpunkt: jeweils Parkplatz oberhalb Furnancia
Veranstalter: Naturmuseum in Zusammenarbeit mit Amt für Naturparke

Schulaktionswoche „Unser Biotop vor der Haustür“

Im Rahmen des Projekts „Schulaktionswoche – Unser Biotop vor der Haustüre“ können 5 Brixner Schulklassen kostenlos die Plose als Lebensraum für Tier und Mensch kennen lernen. Schutzzweck, Artenvielfalt, Biotoppflege, Nutzungseinschränkung sind nur einige Begriffe, die an diesen Tagen im Mittelpunkt stehen. Dabei steht die Plose in der Doppelfunktion als Natur- und Tourismusraum im Fokus.

Die Aktionswoche wird vom 16. bis 20. September 2013 stattfinden, d.h. zum Ende der Sommersaison.

Termin: 16. bis 20. September 2013
Treffpunkt: Plose Talstation
Zielgruppe: Brixner Schulklassen
Veranstalter: Bildungshaus Kloster Neustift (Umweltwerkstatt - 0472 835588)

Lebendige Bibliothek on Tour

Albaner prügeln sich dauernd. Frauen mit Kopftuch werden unterdrückt. Schützen sind unbelehrbare Patrioten. Stereotypen die entstehen können, wenn Menschen sich nicht näher kennen lernen. Die „Lebendige Bibliothek“ bietet die Möglichkeit mit Moslems, Rückoptanten, Klosterfrauen, Schützen, RollstuhlfahrerInnen ... direkt ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen. Sie ist ein Raum für Begegnung mit Menschen, mit denen man im Alltag nicht unbedingt Kontakt hat.

Wann: 02.06.2013 und auf Anfrage
Für: Jugendzentren, Schulen und Interessierte
Wo: Zugluft Brixen und in ganz Südtirol
Info: oeow, Tel. +39 0472 208208, sonja.cimadom@oeow.org
In Zusammenarbeit mit Centro Multilingue Bolzano

**BILDUNGSHAUS**

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBAZIA
DI NOVACELLA

Stiftstrasse/via Abbazia 1
I-39040 Vahrn/Varna
Südtirol - Alto Adige - Italia
Tel +39 0472 835 588
Fax +39 0472 838 107
bildungshaus@kloster-neustift.it
www.bildungshaus.it

